



Fransen- Ohrringe

Diese auffallenden Ohrringe sind ein beeindruckendes Accessoire. In Erdtönen gearbeitet, mit langen Fransen und Goldperlen, verleiht dieser reizvolle Schmuck jedem Anlass einen gewissen Glamour, vom Treffen im Café bis zur festlichen Veranstaltung. Die Knot- und Webtechniken – mit Baumwollgarnen um einen einfachen Biegering gearbeitet – sind zwar bekannt, verlangen jedoch eine gewisse Geschicklichkeit, um dieses komplexe Modell anzufertigen.

Material

Die angegebenen Mengen gelten für ein Paar Ohrringe

- 6,8 m Baumwollgarn (1 mm dick) in Farbe 1
- 19 m Baumwollgarn (1 mm dick) in Farbe 2
- Zwei Biegeringe mit 1 cm Durchmesser
- 32 Quetschperlen mit mindestens 1 mm großem Loch
- Gobelnadel mit stumpfer Spitze
- Zwei Ohrringhaken
- Flachzange zur Schmuckfertigung

Techniken

- Umgedrehter Ankerstich
- Nummerierung der Seile
- Diagonaler doppelter halber Schlag
- Doppelter halber Schlag
- Horizontaler doppelter halber Schlag
- Kreuzknoten
- Leinwandbindung
- Webtechnik für die Fertigstellung
- Rya-Knoten

Vorbereitung

Die angegebenen Mengen gelten für ein Paar Ohrringe

- 16 x 35 cm Baumwollgarn (1 mm dick) in Farbe 1 zuschneiden
- 4 x 30 cm Baumwollgarn (1 mm dick) in Farbe 1 zuschneiden
- 2 x 1,5 m Baumwollgarn (1 mm dick) in Farbe 2 zuschneiden
- 80 x 20 cm Baumwollgarn (1 mm dick) in Farbe 2 zuschneiden





Makramee-Teil

- 1.** Den Biegering mit einer T-Nadel an einem Knüpfboard befestigen.
- 2.** Acht 35 cm lange Seile in Farbe 1 im umgedrehten Ankerstich an den Biegering knüpfen.
- 3.** Die Seile von 1–16 nummerieren.
- 4.** Seil 1 als Trägerfaden nehmen, diesen direkt unter den umgedrehten Ankerstichen von links oben nach rechts unten legen und mit den Seilen 2–8 eine Reihe diagonale doppelte halbe Schläge knüpfen.
- 5.** Schritt 4 wiederholen, dabei Seil 16 als Trägerfaden und die Seile 15–9 als Arbeitsfäden verwenden.
- 6.** Die Trägerfäden 1 und 16 überkreuzen und einen doppelten halben Schlag (s. S. 15) knüpfen, dabei Seil 16 als Trägerfaden und Seil 1 als Arbeitsfaden nehmen.
- 7.** Auf jedes Seil eine Quetschperle fädeln und die Perlen ganz nach oben zur letzten Reihe doppelter halber Schläge schieben.
- 8.** Ein 30 cm langes Seil in Farbe 1 horizontal bogenförmig direkt unter der Perlenreihe platzieren, dabei jeweils 7 cm Seilende hängen lassen. Dieses Seil ist nun der Trägerfaden.
- 9.** Mit allen Seilen entlang des Trägerfadens doppelte halbe Schläge knüpfen, dabei eine gleichmäßige 5 mm tiefe Bogenform beibehalten.
- 10.** 5 mm tiefer gehen und ein weiteres 30 cm langes Seil in Farbe 1 horizontal in derselben Bogenform wie zuvor platzieren, dabei wieder jeweils 7 cm Seilende hängen lassen. Dies ist nun der Trägerfaden.
- 11.** Die 7 cm langen Seilenden des vorherigen Trägerfadens herunterziehen und mit allen Seilen eine Reihe horizontale doppelte halbe Schläge entlang des aktuellen Trägerfadens knüpfen. So entsteht der Leerraum 1, der in Schritt 13 die Kettfäden für die Webarbeit liefert.
- 12.** 2 mm tiefer gehen und eine Reihe mit fünf Kreuzknoten knüpfen. So entsteht der Leerraum 2, der in Schritt 15 die Kettfäden für die Webarbeit liefert.



Gewebter Teil

- 13.** In die Gobelinnadel einen 1,5 m langen Faden in Farbe 2 einfädeln (er wird als Schussfaden verwendet) und im Leerraum 1 in Leinwandbindung (s. S. 25) immer im Wechsel den Faden über zwei, dann unter zwei Kettfäden führen, entweder 5 mm hoch oder bis der Leerraum vollständig mit Webarbeit gefüllt ist.
- 14.** Mit einer Webtechnik für die Fertigstellung die Seilenden auf der Rückseite einweben.
- 15.** Vierzig 20 cm lange Fäden in Farbe 2 in zehn Gruppen mit jeweils vier Fäden aufteilen (sie werden als Schussfäden verwendet). Es wird im Leerraum 2 von links nach rechts gearbeitet. Platziere jede Gruppe von vier Fäden gleichmäßig zusammen und knüpfe eine Reihe von zehn Rya-Knoten (s. S. 24), jeden über zwei Kettfäden. Falls nötig, die Kreuzknoten justieren, um die Rya-Knoten an ihrem jeweiligen Platz gut zu fixieren.

Fertigstellung der Ohringe

- 16.** Einen zweiten Ohrring anhand der Schritte 1–15 anfertigen, anschließend die Fadenenden in der gewünschten Form zurückschneiden.
- 17.** Mit einer Flachzange zur Schmuckfertigung an jedem Ohrring einen Ohrringhaken befestigen – und schon kannst du mit deinem neuen Schmuck glänzen.





Collier

Mit diesem schmeichelnden Collier, das über das Schlüsselbein fällt, wirst du garantiert Furore machen. Gearbeitet wird es mit mehrfädigen Garnen in Erdtönen, die mit naturfarbener Baumwolle verwebt werden. Die Fertigstellung erfolgt mit einer Neuauflage des Kreuzknotenknopfs und langen Fransen. Ein Must-have-Accessoire, mit dem du überall die Blicke auf dich ziehen wirst.

Material

- 7,75 m verzwirnte Baumwollschnur (2 mm dick)
- 9,6 m Baumwollgarn (1 mm dick) in Farbe 1
- 4,8 m Baumwollgarn (1 mm dick) in Farbe 2
- Gobelinnadel mit stumpfer Spitze

Techniken

- Überhandknoten
- Flechten
- Umgedrehter Ankerstich
- Doppelter halber Schlag
- Kreuzknotenknopf
- Soumak-Webtechnik
- Leinwandbindung
- Webtechnik für die Fertigstellung
- Ausfransen

Vorbereitung

- 3 x 1 m verzwirnte Baumwollschnur (2 mm dick) zuschneiden
- 36 x 40 cm verzwirnte Baumwollschnur (2 mm dick) zuschneiden
- 1 x 35 cm verzwirnte Baumwollschnur (2 mm dick) zuschneiden
- 4 x 2,4 m Baumwollgarn (1 mm dick) in Farbe 1 zuschneiden
- 2 x 2,4 m Baumwollgarn (1 mm dick) in Farbe 2 zuschneiden





Makramee-Teil

- 1.** 5 cm Schnurende hängen lassen, dann die drei 1 m langen und 2 mm dicken verzwirnten Baumwollschnüre mit einem Überhandknoten (s. S. 14) zusammenknüpfen.
- 2.** Den Überhandknoten mit Klebeband senkrecht auf einer glatten Arbeitsfläche fixieren, dann mit den fixierten Schnüren einen 80 cm langen Zopf flechten. Den Zopf mit dem Knüpfen eines Überhandknotens abschließen und die Schnurenden auf 5 cm zurückschneiden.
- 3.** Den Zopf waagerecht hinlegen und mit T-Nadeln an einem Knüpfboard fixieren oder mit Klebeband auf einer glatten Arbeitsfläche befestigen (s. »Befestigungstechniken«, S. 12). Gearbeitet wird nun 35 cm ab einem Ende und bis 35 cm vor dem anderen Ende. Dieser Zopf ist der Trägerfaden (s. »Wichtige Begriffe«, S. 9).
- 4.** Die 36 Fäden (40 cm lang und 2 mm dick) der verzwirnten Baumwollschnur mit umgedrehten Ankerstichen an den Zopf knüpfen.
- 5.** 1,5 cm tiefer gehen. Die 35 cm lange und 2 mm dicke verzwirnte Baumwollschnur mit T-Nadeln oder Klebeband waagerecht an dem Knüpfboard befestigen. Dies ist nun der Trägerfaden.
- 6.** 7 cm lange Schnurenden hängen lassen und mit allen Schnüren doppelte halbe Schläge entlang des Trägerfadens knüpfen, anschließend die Enden des Trägerfadens mit einer Webtechnik für die Fertigstellung einweben. So entsteht der Leerraum, der in den Schritten 8–12 die Kettfäden für die Webarbeit liefert.
- 7.** Direkt unter der Reihe mit doppelten halben Schlägen eine Reihe mit 18 Kreuzknotenknöpfen knüpfen, zwischen ihnen jeweils 7 mm Platz lassen für das Einfügen der Schnüre.



Gewebter Teil

- 8.** Zwei 2,4 m lange und 1 mm dicke Baumwollfäden der Farbe 1 nehmen (sie werden als Webfaden genutzt) und beide genau gleich in die Gobelinnadel einfädeln. Ziehe sie so weit durch, bis sich die Enden auf gleicher Höhe treffen. Du hast nun vier gleichlange Garmlängen von 1,2 m.
- 9.** Nun im Leerraum mit der eingefädelten Nadel in Soumak-Webtechnik (s. S. 26) eine Reihe weben. Mit einer Webtechnik für die Fertigstellung die Garnenden auf der Rückseite einweben.
- 10.** Zwei 2,4 m lange und 1 mm dicke Baumwollfäden der Farbe 2 nehmen (sie werden als Webfaden genutzt) und beide genau gleich in die Gobelinnadel einfädeln. Ziehe sie so weit durch, bis sich die Enden auf gleicher Höhe treffen. Du hast nun vier gleichlange Garmlängen von 1,2 m.
- 11.** Direkt unter der Reihe in Soumak-Webtechnik mit der eingefädelten Nadel im Leerraum eine Reihe in Leinwandbindung (s. S. 25) weben, dabei den Schussfaden immer im Wechsel erst über zwei, dann unter zwei Kettfäden führen. Mit einer Webtechnik für die Fertigstellung die Garnenden auf der Rückseite einweben.
- 12.** Die Schritte 8 und 9 direkt über der Reihe in Leinwandbindung wiederholen.
- 13.** Zur Fertigstellung des Colliers die Schnüre unter der Reihe mit Kreuzknotenknöpfen auf die gewünschte Länge kürzen und ausfransen, dabei das Foto als Vorlage nehmen.





Blumenampel für fünf Töpfe

Diese schöne große Blumenampel entsteht nach der gleichen Methode wie ein großer Wandbehang, nur werden die Seile nach innen geführt, um die Halterungen für die Blumentöpfe zu bilden. So entsteht die perfekte Aufhängung für fünf deiner Lieblingspflanzen, zugleich ist es eine willkommene Ergänzung im Wohnzimmer.

Material

- 192 m naturfarbenes Baumwollseil (6 mm dick)
- 5 m naturfarbenes Baumwollseil (5 mm dick)
- 2,5 m naturfarbenes Baumwollseil (3 mm dick)
- 25,5 m 3 cm breites Band*
- 1,15 m langes, dickes Stück Treibholz (oder einen Rundholzstab)

**Hinweis: Alternativ 3 cm breite Stoffstreifen verwenden*

Techniken

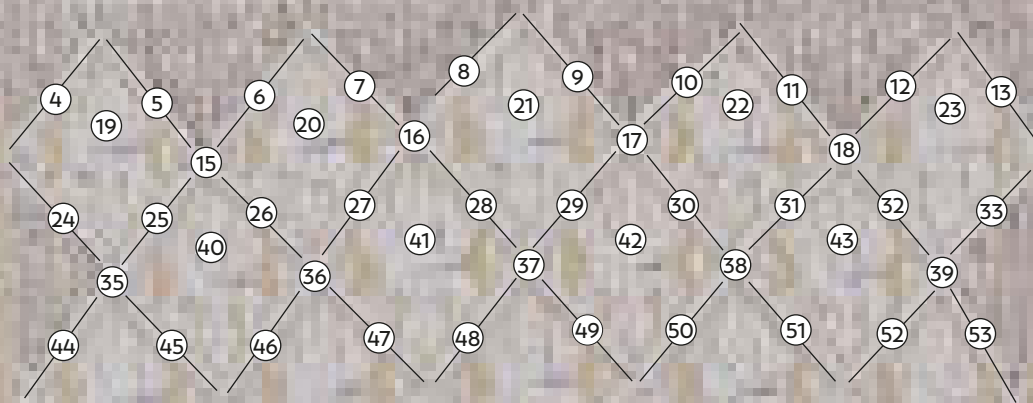
- Umgedrehter Ankerstich
- Kreuzknoten
- Nummerieren der Seile
- Diagonaler doppelter halber Schlag
- Doppelter halber Schlag
- Wickelknoten
- Überhandknoten
- Leinwandbindung
- Webtechnik für die Fertigstellung

Vorbereitung

- 24 x 5 m Baumwollseil (6 mm dick) zuschneiden
- 16 x 4,5 m Baumwollseil (6 mm dick) zuschneiden
- 5 x 1 m Baumwollseil (5 mm dick) zuschneiden
- 5 x 50 cm Baumwollseil (3 mm dick) zuschneiden
- 2 x 1 m Band (3 cm breit) zuschneiden
- 12 x 1,5 m Band (3 cm breit) zuschneiden
- 1 x 5,5 m Band (3 cm breit) zuschneiden



- 1
- 2
- 3





Makramee-Teil

1. 25 cm vom linken Ende des Treibholzes beginnend von links nach rechts mit umgedrehten Ankerstichen die 6 mm dicken Baumwollseile in der folgenden Reihenfolge an den Aufhänger knüpfen: 8 Seile mit 5 m Länge, 8 Seile mit 4,5 m Länge, 8 Seile mit 5 m Länge, 8 Seile mit 4,5 m Länge, 8 Seile mit 5 m Länge.

2. Direkt unter dem Treibholz eine Reihe mit 20 Kreuzknoten knüpfen.

3. Vom tiefsten Punkt des Treibholzes 4 cm nach unten gehen und die Seile von 1–80 nummerieren.

4. Seil 9 als Trägerfaden nehmen, diesen von rechts oben nach links unten legen und mit den Seilen 1–7 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

5. Seil 8 als Trägerfaden nehmen, diesen von links oben nach rechts unten legen und mit den Seilen 10–16 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

6. Seil 25 als Trägerfaden nehmen, diesen von rechts oben nach links unten legen und mit den Seilen 17–23 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

7. Seil 24 als Trägerfaden nehmen, diesen von links oben nach rechts unten legen und mit den Seilen 26–32 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

8. Seil 41 als Trägerfaden nehmen, diesen von rechts oben nach links unten legen und mit den Seilen 33–39 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

9. Seil 40 als Trägerfaden nehmen, diesen von links oben nach rechts unten legen und mit den Seilen 42–48 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

10. Seil 57 als Trägerfaden nehmen, diesen von rechts oben nach links unten legen und mit den Seilen 49–55 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

11. Seil 56 als Trägerfaden nehmen, diesen von links oben nach rechts unten legen und mit den Seilen 58–64 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

12. Seil 73 als Trägerfaden nehmen, diesen von rechts oben nach links unten legen und mit den Seilen 65–71 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

13. Seil 72 als Trägerfaden nehmen, diesen von links oben nach rechts unten legen und mit den Seilen 74–80 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen. Nun ist der Leerraum 1 entstanden, der in den Schritten 76–82 die Kettfäden für die Webarbeit liefert.

14. Die Seile neu von 1–80 nummerieren.

15. Einen doppelten halben Schlag (s. S. 15) mit Seil 16 um Seil 17 knüpfen.

16. Einen doppelten halben Schlag mit Seil 32 um Seil 33 knüpfen.

17. Einen doppelten halben Schlag mit Seil 48 um Seil 49 knüpfen.

18. Einen doppelten halben Schlag mit Seil 64 um Seil 65 knüpfen.

19. Von der oberen Spitze der Raute (wo sich die diagonalen doppelten halben Schläge treffen) etwa 4 cm nach unten gehen. Mit den Seilen 4–13 einen Kreuzknoten aus 10 Seilen knüpfen, dabei die Seile 4–6 und 11–13 als Arbeitsfäden nehmen und die Seile 7–10 als Trägerfäden. Bei der Positionierung des Kreuzknotens bedenken, dass dieser in der Mitte der Raute sitzen soll.

20. Von der oberen Spitze der Raute etwa 4 cm nach unten gehen. Mit den Seilen 20–29 einen Kreuzknoten aus 10 Seilen knüpfen, dabei die Seile 20–22 und 27–29 als Arbeitsfäden nehmen und die Seile 23–26 als Trägerfäden.

21. Von der oberen Spitze der Raute etwa 4 cm nach unten gehen. Mit den Seilen 36–45 einen Kreuzknoten aus 10 Seilen knüpfen, dabei die Seile 36–38 und 43–45 als Arbeitsfäden nehmen und die Seile 39–42 als Trägerfäden.

22. Von der oberen Spitze der Raute etwa 4 cm nach unten gehen. Mit den Seilen 52–61 einen Kreuzknoten aus 10 Seilen knüpfen, dabei die Seile 52–54 und 59–61 als Arbeitsfäden nehmen und die Seile 55–58 als Trägerfäden.

23. Von der oberen Spitze der Raute etwa 4 cm nach unten gehen. Mit den Seilen 68–77 einen Kreuzknoten aus 10 Seilen knüpfen, dabei die Seile 68–70 und 75–77 als Arbeitsfäden nehmen und die Seile 71–74 als Trägerfäden.

24. Seil 1 als Trägerfaden nehmen, diesen von links oben nach rechts unten legen und mit den Seilen 2–8 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

25. Seil 16 als Trägerfaden nehmen, diesen von rechts oben nach links unten legen und mit den Seilen 9–15 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

26. Seil 17 als Trägerfaden nehmen, diesen von links oben nach rechts unten legen und mit den Seilen 18–24 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

27. Seil 32 als Trägerfaden nehmen, diesen von rechts oben nach links unten legen und mit den Seilen 25–31 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

28. Seil 33 als Trägerfaden nehmen, diesen von links oben nach rechts unten legen und mit den Seilen 34–40 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

29. Seil 48 als Trägerfaden nehmen, diesen von rechts oben nach links unten legen und mit den Seilen 41–47 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

30. Seil 49 als Trägerfaden nehmen, diesen von links oben nach rechts unten legen und mit den Seilen 50–56 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

31. Seil 64 als Trägerfaden nehmen, diesen von rechts oben nach links unten legen und mit den Seilen 57–63 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

32. Seil 65 als Trägerfaden nehmen, diesen von links oben nach rechts unten legen und mit den Seilen 66–72 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

33. Seil 80 als Trägerfaden nehmen, diesen von rechts oben nach links unten legen und mit den Seilen 73–79 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

34. Die Seile neu von 1–80 nummerieren.

35. Mit Seil 8 einen doppelten halben Schlag um Seil 9 knüpfen.

36. Mit Seil 24 einen doppelten halben Schlag um Seil 25 knüpfen.

37. Mit Seil 40 einen doppelten halben Schlag um Seil 41 knüpfen.

38. Mit Seil 56 einen doppelten halben Schlag um Seil 57 knüpfen.

39. Mit Seil 72 einen doppelten halben Schlag um Seil 73 knüpfen.

40. Von der oberen Spitze der Raute etwa 4 cm nach unten gehen. Mit den Seilen 12–21 einen Kreuzknoten

aus 10 Seilen knüpfen, dabei die Seile 12–14 und 19–21 als Arbeitsfäden nehmen und die Seile 15–18 als Trägerfäden.

41. Von der oberen Spitze der Raute etwa 4 cm nach unten gehen. Mit den Seilen 28–37 einen Kreuzknoten aus 10 Seilen knüpfen, dabei die Seile 28–30 und 35–37 als Arbeitsfäden nehmen und die Seile 31–34 als Trägerfäden.

42. Von der oberen Spitze der Raute etwa 4 cm nach unten gehen. Mit den Seilen 44–53 einen Kreuzknoten aus 10 Seilen knüpfen, dabei die Seile 44–46 und 51–53 als Arbeitsfäden nehmen und die Seile 47–50 als Trägerfäden.

43. Von der oberen Spitze der Raute etwa 4 cm nach unten gehen. Mit den Seilen 60–69 einen Kreuzknoten aus 10 Seilen knüpfen, dabei die Seile 60–62 und 67–69 als Arbeitsfäden nehmen und die Seile 63–66 als Trägerfäden.

44. Seil 8 als Trägerfaden nehmen, diesen von rechts oben nach links unten legen und mit den Seilen 1–7 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen. So ist der Leerraum 2 entstanden, der in Schritt 83 die Kettfäden für die Webarbeit liefert.

45. Seil 9 als Trägerfaden nehmen, diesen von links oben nach rechts unten legen und mit den Seilen 10–16 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

46. Seil 24 als Trägerfaden nehmen, diesen von rechts oben nach links unten legen und mit den Seilen 17–23 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

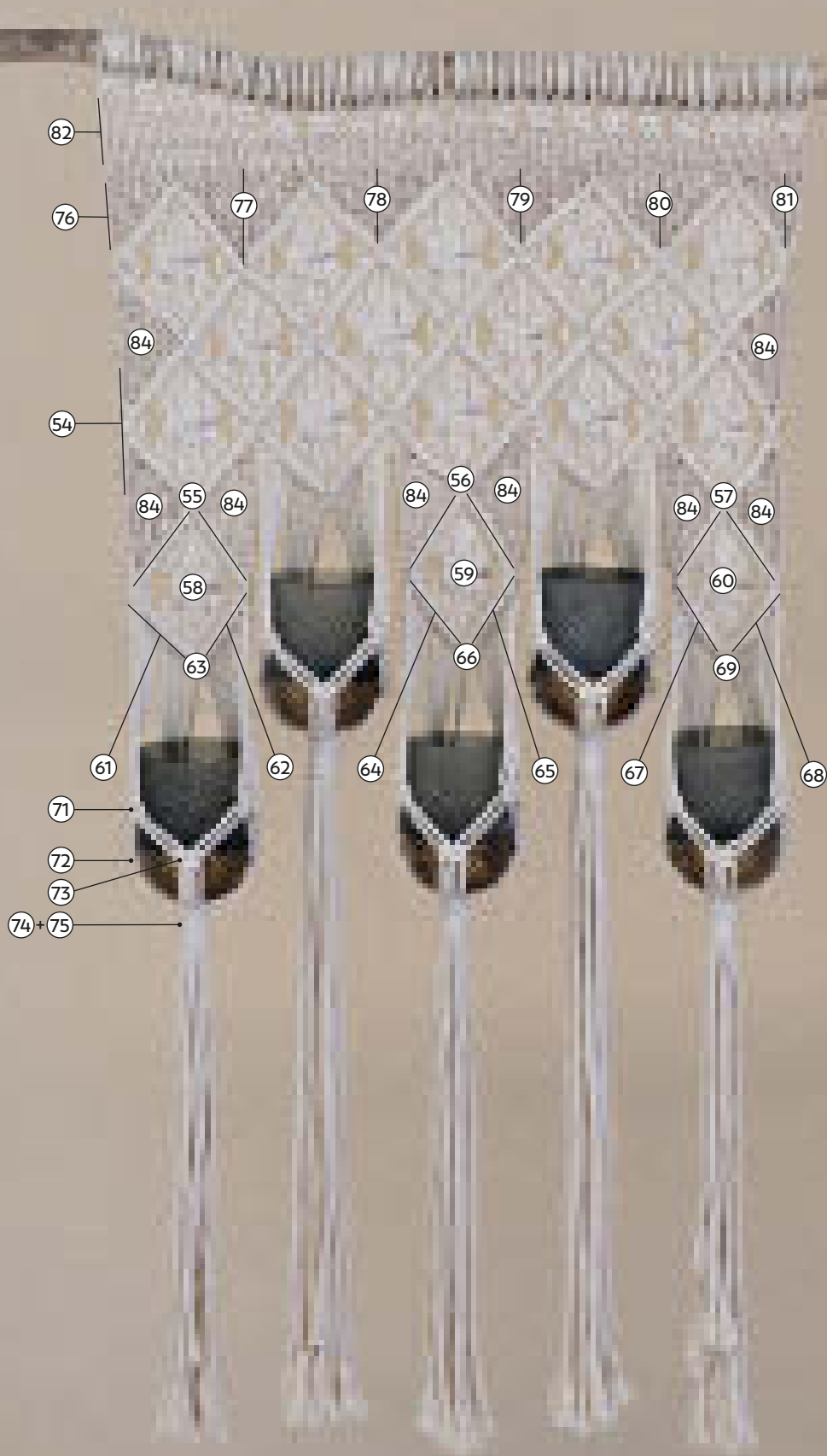
47. Seil 25 als Trägerfaden nehmen, diesen von links oben nach rechts unten legen und mit den Seilen 26–32 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

48. Seil 40 als Trägerfaden nehmen, diesen von rechts oben nach links unten legen und mit den Seilen 33–39 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

49. Seil 41 als Trägerfaden nehmen, diesen von links oben nach rechts unten legen und mit den Seilen 42–48 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

50. Seil 56 als Trägerfaden nehmen, diesen von rechts oben nach links unten legen und mit den Seilen 49–55 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

51. Seil 57 als Trägerfaden nehmen, diesen von links oben nach rechts unten legen und mit den Seilen 58–64 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.



52. Seil 72 als Trägerfaden nehmen, diesen von rechts oben nach links unten legen und mit den Seilen 65–71 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

53. Seil 73 als Trägerfaden nehmen, diesen von links oben nach rechts unten legen und mit den Seilen 74–80 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen. So ist der Leerraum 3 entstanden, der in Schritt 83 die Kettfäden für die Webarbeit liefert.

54. Die Schritte 15–39 wiederholen, um die nächste Reihe mit Rauten zu arbeiten.

55. Die Schritte 44 und 45 wiederholen. So entstehen die Leerräume 4 und 5.

56. Die Schritte 48 und 49 wiederholen. So entstehen die Leerräume 6 und 7.

57. Die Schritte 52 und 53 wiederholen. So entstehen die Leerräume 8 und 9.

58. Von der oberen Spitze der Raute etwa 4 cm nach unten gehen. Mit den Seilen 4–13 einen Kreuzknoten aus 10 Seilen knüpfen, dabei die Seile 4–6 und 11–13 als Arbeitsfäden nehmen und die Seile 7–10 als Trägerfäden.

59. Von der oberen Spitze der Raute etwa 4 cm nach unten gehen. Mit den Seilen 36–45 einen Kreuzknoten aus 10 Seilen knüpfen, dabei die Seile 36–38 und 43–45 als Arbeitsfäden nehmen und die Seile 39–42 als Trägerfäden.

60. Von der oberen Spitze der Raute etwa 4 cm nach unten gehen. Mit den Seilen 68–77 einen Kreuzknoten aus 10 Seilen knüpfen, dabei die Seile 68–70 und 75–77 als Arbeitsfäden nehmen und die Seile 71–74 als Trägerfäden.

61. Seil 1 als Trägerfaden nehmen, diesen von links oben nach rechts unten legen und mit den Seilen 2–8 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

62. Seil 16 als Trägerfaden nehmen, diesen von rechts oben nach links unten legen und mit den Seilen 9–15 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

63. Mit Seil 8 einen doppelten halben Schlag um Seil 9 knüpfen.

64. Seil 33 als Trägerfaden nehmen, diesen von links oben nach rechts unten legen und mit den Seilen 34–40 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

65. Seil 48 als Trägerfaden nehmen, diesen von rechts oben nach links unten legen und mit den Seilen 41–47 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

66. Mit Seil 40 einen doppelten halben Schlag um Seil 41 knüpfen.



67. Seil 65 als Trägerfaden nehmen, diesen von links oben nach rechts unten legen und mit den Seilen 66–72 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

68. Seil 80 als Trägerfaden nehmen, diesen von rechts oben nach links unten legen und mit den Seilen 73–79 diagonale doppelte halbe Schläge um den Trägerfaden knüpfen.

69. Knüpfe mit Seil 72 einen doppelten halben Schlag um Seil 73.

70. Die Seile in fünf Gruppen mit jeweils 16 Seilen teilen. Gruppe 1: Seile 1–16; Gruppe 2: Seile 17–32; Gruppe 3: Seile 33–48; Gruppe 4: Seile 49–64; Gruppe 5: Seile 65–80. Die Schritte 71–75 mit jeder der fünf Gruppen ausführen, um die fünf Einfassungen für die Hängetöpfe auszuarbeiten.

71. Von der unteren Spitze der Raute 11 cm nach unten gehen und eine horizontale Reihe mit vier Kreuzknoten knüpfen.

72. 5 cm nach unten gehen, die Seile wechseln (s. »Wichtige Begriffe«, S. 9) und drei Kreuzknoten knüpfen.

73. Für den vierten und letzten Kreuzknoten in der Reihe die Seile 1–2 und 15–16 (also die ersten beiden und die letzten beiden Seile der Gruppe) in der Mitte der Vorderseite zusammenbringen und einen Kreuzknoten knüpfen, der mit den Kreuzknoten in der Rautenreihe darüber auf einer Linie liegt.

74. 7 cm nach unten gehen. Alle Seile der Gruppe zusammenfassen und mit einem dreifachen Überhandknoten (s. S. 14) fest fixieren. Hierfür ein 50 cm langes und 3 mm dickes Baumwollseil verwenden.

75. Mit einem 1 m langen und 5 mm dicken Baumwollseil das 3 mm dicke Seil mit einem 4 cm langen Wickelknoten (s. S. 14) abdecken. Die Seile auf die gewünschte Länge schneiden, hierbei das Foto als Vorlage nehmen.



Gewebter Teil im Leerraum 1

76. Auf der linken Seite der Arbeit beginnend mit einem 1 m langen Band als Schussfaden vom tiefsten Punkt des Leerraums aus in Leinwandbindung (s. S. 25) nach oben weben, und zwar nur bis zur Spitze der Raute.

77. Zum nächsten tiefsten Punkt wechseln und mit einem 1,5 m langen Band als Schussfaden vom tiefsten Punkt des Leerraums aus in Leinwandbindung nach oben weben, und zwar nur bis zur Spitze der Rauten.

78. Zum nächsten tiefsten Punkt wechseln und mit einem 1,5 m langen Band als Schussfaden vom tiefsten Punkt des Leerraums aus in Leinwandbindung nach oben weben, und zwar nur bis zu den Spitzen der Rauten.

79. Zum nächsten tiefsten Punkt wechseln und mit einem 1,5 m langen Band als Schussfaden vom tiefsten Punkt des Leerraums aus in Leinwandbindung nach oben weben, und zwar nur bis zu den Spitzen der Rauten.

80. Zum nächsten tiefsten Punkt wechseln und mit einem 1,5 m langen Band als Schussfaden vom tiefsten Punkt des Leerraums aus in Leinwandbindung nach oben weben, und zwar nur bis zu den Spitzen der Rauten.

81. Zum nächsten tiefsten Punkt wechseln und mit einem 1 m langen Band als Schussfaden vom tiefsten Punkt des Leerraums aus in Leinwandbindung nach oben weben, und zwar nur bis zur Spitze der Raute.

82. Mit einem 5,5 m langen Band als Schussfaden, den restlichen Bereich des Leerraums 1 in Leinwandbindung vollständig ausfüllen.

83. Mit einer Webtechnik für die Fertigstellung die Enden des Bandes auf der Rückseite einweben.



Gewebter Teil in den Leerräumen 2–9

84. Mit einem 1,5 m langen Band als Schussfaden in jedem der verbliebenen acht Leerräume in Leinwandbindung weben.

85. Mit einer Webtechnik für die Fertigstellung die Enden des Bandes auf der Rückseite einweben.



Must-have Umhängetasche

Diese wunderschöne Tasche im Stil der 1970er-Jahre begleitet dich stilsicher auf deinem nächsten Kurzurlaub oder Mädeslag. Sie wird aus Baumwollseil gefertigt und umfasst als echten Hingucker ein gewebtes Rautenmuster. Damit ziehst du sicher die Aufmerksamkeit auf dich, und das Beste ist, dass du die Tasche nach dem häufigen Gebrauch, den du bestimmt von ihr machen wirst, einfach waschen kannst!

Material

- 104 m naturfarbenes Baumwollseil (6 mm dick)
- 5 m naturfarbenes Baumwollseil (4 mm dick)
- 3 m naturfarbenes Baumwollseil (3 mm dick)
- 30 cm naturfarbenes Baumwollseil (2 mm dick)
- Metalldruckknopf (optional)

Techniken

- Doppelter umgedrehter Ankerstich
- Kreuzknoten
- Versetztes Kreuzknotenmuster
- Nummerierung der Seile
- Abnehmendes Kreuzknotenmuster
- Diagonaler doppelter halber Schlag
- Leinwandbindung
- Zusammenfassen von Webfäden
- Webtechnik für die Fertigstellung
- Zusammenschnüren
- Doppelter Überhandknoten
- Flechten
- Wickelknoten

Vorbereitung

- 22 x 4 m Baumwollseil (6 mm dick) zuschneiden
- 2 x 6,5 m Baumwollseil (6 mm dick) zuschneiden
- 1 x 3 m Baumwollseil (6 mm dick) zuschneiden
- 1 x 5 m Baumwollseil (4 mm dick) zuschneiden
- 3 x 1 m Baumwollseil (3 mm dick) zuschneiden
- 1 x 30 cm Baumwollseil (2 mm dick) zuschneiden

